WERNER | R | I
RECHTSANWÄLTE
INFORMATIKER

# Virtuelle Verhandlungen vor Gericht (§ 128a ZPO) – Erfahrungen und Reformbedarf aus anwaltlicher Sicht

Rechtsanwalt Dipl.-Inform. Dr. jur. Marcus Werner
Fachanwalt für IT-Recht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

WERNER Rechtsanwälte Informatiker, Oppenheimstr. 16, 50668 Köln,
https://www.werner-ri.de
Telefon: 0 221 / 97 31 430, E-Mail: info@werner-ri.de



## Ihr Referent

Dipl.-Inform. Dr. jur. Marcus Werner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für IT-Recht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Externer Datenschutzbeauftragter (TÜV-Zertifikat)

WERNER Rechtsanwälte Informatiker
Oppenheimstraße 16, 50668 Köln

Telefon 0 221 / 97 31 43 - 0
Telefax 0 221 / 97 31 43 - 99

marcus.werner@werner-ri.de
https://www.werner-ri.de

# Übersicht

- Erfahrungen
- Reformbedarf



Virtuelle Verhandlungen vor Gericht, 09. Juni 2020, Köln

# Erfahrungen

- Online Verhandlungen sind noch selten
- Überwiegend gute Erfahrungen
- Technische Probleme

WERNER R I
RECHTSANWÄLTE
INFORMATIKER

## Reformbedarf

- Mündlichkeitsprinzip muss bleiben
  - Enger Zusammenhang mit dem Öffentlichkeitsgrundsatz (Art. 6 Abs. 1 EMRK, § 169 GVG) und dem Grundsatz der Unmittelbarkeit (§§ 285, 355 ZPO).
  - Ein rein schriftliches bzw. elektronisches Verfahren bietet nur eingeschränkte Möglichkeit, Standpunkte darzulegen.
  - Im Parteiprozess an der Regelung des § 495a Satz 2 ZPO festhalten.





## Reformbedarf - Technische Aspekte

- Möglichst bundesweit einheitliche Videokonferenzsoftware
  - Zentrale Server der Justiz
  - Nicht autorisierte Verfolgung oder Aufzeichnung techn. unterbinden
  - Zugang über Link auf der Ladung (möglichst ohne Client-Installation)
  - Vorherige Testmöglichkeit für Teilnehmer
  - Hotline für Rückfragen der Teilnehmer
  - Telefonnummer für technische Probleme während der Verhandlung
- Alle Teilnehmer (z.B. Richter) jederzeit vollständig sehen und hören

## Reformbedarf – Juristische Aspekte

- Videoverhandlung nicht gegen den Willen der Parteien anordnen
- Keine Beschränkung des Rechts der Parteien, in Anwesenheit des Richters unmittelbar an der mündlichen Verhandlung teilzunehmen
- § 128a ZPO auf Gütetermin nach § 278 Abs. 2 ZPO und Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft erstrecken
- § 278 Abs. 3 ZPO ergänzen, dass die Teilnahme nach § 141 Abs. 3 Satz 2 ZPO per Videoübertragung möglich; Ermessen des Gerichts
- § 160a ZPO könnte um Video-Aufzeichnung ergänzt werden
- Sonderprobleme beim Versäumnisurteil



Virtuelle Verhandlungen vor Gericht, 09. Juni 2020, Köln

## Ihr Referent

Dipl.-Inform. Dr. jur. Marcus Werner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für IT-Recht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Externer Datenschutzbeauftragter (TÜV-Zertifikat)

WERNER Rechtsanwälte Informatiker
Oppenheimstraße 16, 50668 Köln

Telefon 0 221 / 97 31 43 - 0
Telefax 0 221 / 97 31 43 - 99

marcus.werner@werner-ri.de
https://www.werner-ri.de